

## : Ansprechpersonen im Verband

### Problem / Fragestellungen

- wie können wir so viel Fachwissen in unserer Organisation bündeln, wenn das anderen, rein hauptberuflich strukturierten Institutionen schon schwer fällt?
- Wie können wir eine Brücke schaffen zwischen der / dem einzelnen Jugendleiter/in und Fachkräften zum Beispiel des Jugendamts?

### Hintergrund

In Jugendverbänden engagieren sich Menschen mit ganz unterschiedlichen Interessen und Qualifikationen. Gerade beim Thema Kindeswohl kann es im Verband nicht nur Expertinnen und Experten geben. Daher ist sinnvoll, möglichst viel Wissen und Kontaktarbeit bei einer Person zu bündeln, die in der Praxis des Verbands aktiv ist.

Diese Person ist eine Schnittstelle zwischen dem professionellen System des Jugendamts und der ehrenamtlichen Mitarbeiter/innenschaft im Verband. Die Ansprechperson muss in der Lage sein, Situationen auf ihr Gefährdungspotential hin zu analysieren und entsprechende Schritte einzuleiten. Gleichzeitig muss sie aber auch die Praxis im Jugendverband gut kennen, um sich der besonderen Rolle von Jugendleiterinnen und -leitern bewusst zu sein.

Die Ansprechperson nimmt neben der Beratungsfunktion auch die Aufgabe wahr, das Thema immer wieder im Alltag des Verbands präsent zu halten.

### Ziele

- Wir haben eine feste Ansprechperson für das Themenfeld in unserem Verband benannt.
- Die Person ist allen Engagierten bei uns bekannt.
- Die Ansprechperson ist vor Ort und wenn nötig auch überregional in die Entwicklungen zu diesem Thema eingebunden.

### Praxis und Methoden

In der Praxis ist die Benennung einer konkreten Ansprechperson sicher eine Herausforderung. Nicht jede/r Aktive hat die Zeit und auch die Möglichkeiten, als Ansprechperson zu fungieren. Gut ist es, wenn es sich dabei um eine gut vernetzte Person mit pädagogischen Grundwissen handelt. Wichtig ist dabei, dass die Person von ihrem Verband entsprechend unterstützt und begleitet wird. Zusätzliches Wissen kann man sich zudem durch Fortbildung speziell für diesen Bereich aneignen.

Natürlich kann diese Aufgabe auch im Team bewältigt werden. Trotzdem müssen die einzelnen Personen, die ansprechbar sind, konkret benannt werden.

Der oben stehende Text ist ein Teil des Infoportals „Prävention & Kindeswohl“ des Hessischen Jugendrings, das unter [www.hessischer-jugendring.de](http://www.hessischer-jugendring.de) zu finden ist.